

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	OB30/0003/2016
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	08.11.2016
Glasfaservernetzung der Amberger Schulen		
Zentrale Dienste Verfasser: Weiss Werner		
Beratungsfolge	24.11.2016 12.12.2016	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss ist mit der vorgeschlagenen Projektrealisierung „Glasfaservernetzung der Amberger Schulen“ einverstanden.

Die Kosten für dieses Projekt müssen in den Haushalt der Stadt Amberg zusätzlich aufgenommen werden.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Die IT der Stadt Amberg beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken, alle Amberger Schulen mit der Stadtverwaltung breitbandig mit Glasfaser zu vernetzen.

Hierbei werden alle Amberger Schulen mittels Glasfaserleitungen an die beiden Rechenzentren der Stadtverwaltung angebunden.

Durch die immer komplexer werdende IT-Betreuung wird diese Maßnahme immer dringlicher (z. B. Gebäudeleittechnik, IP-Telefonie, Sicherheitstechnik usw.). Ebenso wird durch eine direkte Vernetzung die Effizienz der IT-Betreuung wesentlich erhöht (z. B. durch direkte Aufschaltung auf die Anwender-PCs in den Schulen).

Durch die zentrale zur Verfügungsstellung von Ressourcen (Serverhardware, Firewall, Zugang Internet sowie Telefonanlage) wird die Betreuungsarbeit in der IT-Zentrale zwar anspruchsvoller und komplexer, jedoch für die 11 Außenstellen (Schulen) effizienter und kostengünstiger und dies ab dem Einsatz des ersten Servers.

Weitere Vorteile: Siehe PowerPoint-Vortrag „Glasfaseranbindung der Schulen“

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Grundsätzlicher Mehraufwand für IT
Personelle Konsequenzen noch nicht absehbar.

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

Die jährlich anfallenden Kosten für die Glasfaservernetzung belaufen sich auf 30.000,00 €.

Die erstmaligen Kosten, um die Vernetzung herzustellen, belaufen sich bei den Stadtwerken auf 63.070,00 €. Zusätzlich müssen alle Gebäude intern vernetzt (angeschlossen) werden. Hierfür wird pro Gebäude 5.000,00 € veranschlagt. Für 11 Schulen sind das 55.000,00 €.

Es sind daher im Vermögenshaushalt insgesamt 120.000,00 € einzustellen.

**c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen
Haushaltsmitteln erforderlich)**

Alternativen:

Anlagen:

OB 32

Werner Weiss
Diplom-Informatiker (FH)